

Opfer des Reichthums  
5. / 11. 1915

5  
164

**Der Geist des Volkstums.**

Der Geist des Volkstums! Deutsche glaubt es nicht,  
Daß er sich wandelt flüchtig mit dem Tag  
Und sich in tausend Modifarben bricht  
Und dauert ohne festen Herzensschlag!

Er ist der Eiche gleich, die tausend Jahr'  
In jedem Lenz die gleichen Blätter treibt;  
Er ist der Erde gleich, die immerdar  
Die allem lebensleih'nde Triebkraft bleibt.

Zwar ist er an die Erde nicht gebannt,  
Dem deutschen Geiste ist kein Flug zu süß  
Doch nur in Treu' zu Volk und Vaterland  
Kann fest er wachsen und stets wieder blüh'n.

Und glaubt nur nicht, die Kämpfe seien aus —  
Die schwersten, fürcht' ich, steh'n uns noch bevor:  
Drum haltet rein den Geist und fest das Haus  
Und nehmt das alte, gute Schwert empor —

Adolf Bartels (Weimar).